

# Handlungsanregung

## Fleisch & Fleischersatz



Geschichten *mit Zukunft* diskutieren in einem Rollenspiel: *Unsere Lust auf Fleisch – Verzichten, reduzieren oder aus dem Labor – was ist die Lösung?*

### Idee & Potenzial

Die Schüler:innen/Teilnehmenden recherchieren zunächst, basierend auf einer gewählten Perspektive, zu einer Problemstellung (z. B. Themenschwerpunkt *Ernährung der Zukunft: Fleisch & Fleischersatz*), um sich auf ein Rollenspiel vorzubereiten. Im Rollenspiel, angelegt als Diskussionsformat (etwa im Rahmen einer TV-Sendung), treffen die unterschiedlichen Perspektiven aufeinander, wobei sich die Schüler:innen/Teilnehmenden auf ihre Rollen bestmöglich einlassen sollen, um authentisch argumentieren zu können.

Die vorbereitende Recherche sowie die Zusammenführung der unterschiedlichen Zugänge und Sichtweisen zu Problemstellungen in einem Diskussionsformat als Rollenspiel ermöglicht den Lernenden:

- kritische und (selbst-) reflexive Auseinandersetzung mit einem vielschichtigen Thema (wie Fleischproduktion, -konsum sowie -verzicht)
- ein differenziertes Verständnis der unterschiedlichen Positionen, Argumentationen und Meinungen
- Kommunikations- und Argumentationsstrategien möglichst fundiert zu entwickeln, zu verbessern und zu reflektieren
- eine analysierende, beobachtende Perspektive zu entwickeln bzw. zu schulen

→ Vorliegende Handlungsanregung bezieht sich auf eine argumentative und gleichsam spielerisch-kreative Auseinandersetzung mittels Rollenspiel zum Themenschwerpunkt *Ernährung der Zukunft: Fleisch & Fleischersatz*. Wie im Text **GESCHICHTEN MIT ZUKUNFT. SUPER FOOD!?** → S. 74, ZUKUNFT MIT ZUKUNFT beschrieben, bietet es sich an, sie in einem fächerverbindenden oder fächerübergreifenden Unterrichtsetting mit weiteren Handlungsanregungen zu diesem Themenschwerpunkt zu kombinieren. Auf diese Weise werden den Lernenden/Teilnehmenden verschiedene (fachspezifische) Perspektiven auf das Thema eröffnet

### Methoden

- Vorbereitende Recherche
- Rollenspiel mit Anleitung durch Rollenkarten
  - Simulation einer Diskussionsrunde zum Thema *Fleisch & Fleischersatz: Unsere Lust auf Fleisch – Verzichten, reduzieren oder aus dem Labor – was ist die Lösung?*
- Reflexion

## Rahmenbedingungen

ANZAHL DER ERFORDERLICHEN MULTIPLIKATOR:INNEN:  
1 Lehrperson;  
in einer unterstützenden, evtl. moderierenden Rolle

ANZAHL TEILNEHMENDE:  
bis zu 9 Teilnehmende,  
je nachdem, ob alle Rollen besetzt werden können;  
Publikum unbegrenzt

**TIPP** Bei niedriger Schüler:innenanzahl können die Rollen in der Diskussion reduziert werden, damit noch Publikum vorhanden ist.

ALTERSGRUPPE:  
ab 17 Jahren; aufgrund des komplexen Themas ist unabhängig vom Alter gut darauf zu achten, dass die Schüler:innen/Teilnehmenden während der Recherche unterstützend begleitet bzw. angeleitet werden

DAUER:  
drei Unterrichtseinheiten á 50 Minuten, Dauer des Rollenspiels: empfohlene Begrenzung von 30 Minuten, kann aber je nach Diskussionsbereitschaft verlängert werden  
(Achtung: Sollte das Rollenspiel eine Unterrichtseinheit zur Gänze in Anspruch nehmen, dann weitere Zeit für anschließende Reflexion einplanen!)

**TIPP** Für die Vorbereitung und Durchführung des Rollenspiels eignen sich sowohl eine Stundenblockung als auch drei einzelne Unterrichtseinheiten. Der Vorteil in der Stundenblockung besteht in der komprimierten, intensiven und von der Lehrperson begleiteten Recherche zum Thema und dem unmittelbar daran anknüpfenden Rollenspiel inklusive Reflexion. Dass mögliche Argumentationslücken

in der Diskussion relativ spontan gefüllt werden müssen, kann als wichtige Übung gelten und auch so kommuniziert werden. Der Vorteil von drei Einzelstunden besteht in der Möglichkeit, zusätzliche bzw. vertiefende Recherche zur Vorbereitung auf das Rollenspiel auszulagern (als Hausaufgabe) und so eine umfassendere Wissens- und Argumentationsgrundlage zu schaffen.

RÄUMLICHKEITEN:  
(Klassen-)Raum mit Platz für Rollenspielsetting; Aufbau eines Diskussionsformates mit neun Stühlen für Moderation und acht Diskutierenden; für Publikum kann Sitzordnung mit Tischen beibehalten werden  
→ S. MATERIALIEN\_ROLLENSPIEL\_FLEISCH & FLEISCH-ERSATZ\_AUFBAU

- MATERIAL:
- mögliche Impulstexte und -quellen zur Vorbereitung auf das Thema; sollten gesammelt digital oder ausgedruckt zur Verfügung stehen  
→ S. MATERIALIEN\_ROLLENSPIEL\_FLEISCH & FLEISCHERSATZ\_MÖGLICHE IMPULSTEXTE
  - Erstellung eines Padlets als Austauschplattform  
→ S. MATERIALIEN\_ROLLENSPIEL\_FLEISCH & FLEISCHERSATZ\_BEISPIELHAFTES PADLET
  - Rollenkarten für die Teilnehmenden sowie Beobachtungsbögen für das Publikum  
→ S. MATERIALIEN\_ROLLENSPIEL\_FLEISCH & FLEISCHERSATZ\_ROLLENKARTEN

## Ablauf

- **Einstieg**  
Es bietet sich zu Beginn ein kurzer Austausch über den aktuellen Wissensstand, Berührungspunkte bzw. das Einfangen erster Standpunkte zum Thema Fleischproduktion, -konsum bzw. -verzicht an. Der Austausch sollte nicht mehr als 10 Minuten in Anspruch nehmen.

## - Vorbereitung auf das Rollenspiel

- Den Lernenden werden zunächst der Ablauf des Rollenspiels - ein Diskussionsformat mit Moderation und acht Diskutierenden - und die einzelnen Rollen erklärt.
- Die Rollenkärtchen werden von der Lehrperson in jeweils mehrfacher Ausführung<sup>1</sup> (mind. zwei pro Rolle) auf einem Tisch aufgelegt. Die Lernenden haben nun die Möglichkeit, sich nochmals in Ruhe mit den Rollen vertraut zu machen und sich für eine zu entscheiden.

**TIPP** Die Lernenden sollten angeregt werden, bewusst Rollen zu wählen, die nicht ihrem eigenen Standpunkt entsprechen. Diese Voraussetzung ist wesentlich für eine möglichst differenzierte Reflexion der unterschiedlichen Argumentationen und Meinungen.

- Die Lernenden bereiten sich auf ihre Rollen mittels Recherche vor.

**TIPP** Hierfür sollten von der Lehrperson Informationsmaterial bzw. Impulstexte zu den unterschiedlichen Standpunkten im Rollenspiel vorbereitet werden, um die Qualität der verwendeten Quellen sicherstellen zu können.  
→ S. MATERIALIEN\_MÖGLICHE IMPULSTEXTE

- Da zu einer guten Vorbereitung nicht nur die Recherche zur gewählten Rolle, sondern auch zu möglichen Gegenpositionen zählt, kann hierfür ein Padlet erstellt werden. Ein Padlet ist eine digitale Pinnwand, auf der Informationen gesammelt und übersichtlich dargestellt werden können.

→ S. MATERIALIEN\_BEISPIELHAFTES PADLET

Die Lernenden werden eingeladen, während ihrer Recherche Stichwörter, Positionen, aber auch offene Frage im Padlet zu posten. Dadurch entsteht eine für alle zugängliche Informationsplattform, ohne in direkten Austausch zu gehen.

**TIPPS** Ein Padlet kann vor allem für die Moderationsrolle sehr wichtig und informativ sein, um sich vorab ein Bild machen zu können, mit welchen Informationen bzw. Fragen sich die Diskutierenden beschäftigen. Die Rolle der Moderation ist äußerst entscheidend für eine erfolgreiche und flüssige Diskussion. Hier sollte die Lehrperson bei der Vorbereitung unterstützen und bei der Zusammenstellung der Fragen begleiten.

- Die Recherche sollte max. 50 Minuten der Unterrichtszeit in Anspruch nehmen.  
**TIPP** Reicht die Zeit dennoch nicht aus, kann - sofern die Unterrichtseinheiten nicht geblockt werden - die Recherche als Hausaufgabe gegeben werden.

<sup>1</sup>Zweck der Mehrfachausführung der Rollenkärtchen liegt darin, dass sich die Schüler:innen zumindest im Team auf eine Rolle vorbereiten und sich darüber austauschen können. Nur jeweils ein:e Lernende:r nimmt anschließend aktiv am Rollenspiel ein. Die ‚Zweitbesetzung‘ hat die Möglichkeit, im Publikum an der Diskussion teilzunehmen.

### - Das Rollenspiel

- Das Rollenspielsetting wird aufgebaut → S. RAHMENBEDINGUNGEN.
- Die Teilnehmenden nehmen ihre Plätze ein. Der:die Moderator:in startet die Diskussion und hat die Aufgabe, diese aktiv steuernd zu leiten. Die Lehrperson sollte hier nur im äußersten Fall unterstützend eingreifen.
- Das Publikum besteht aus den restlichen Lernenden, die einerseits die Diskussion (optional mittels Beobachtungsbogen) analysieren und andererseits aktiv an der Diskussion durch Publikumsfragen teilnehmen können.
- Das Rollenspiel sollte in etwa 30 Minuten dauern → S. RAHMENBEDINGUNGEN.

**TIPP** Um die Diskussion ernsthaft zu führen und einen Mehrwert daraus ziehen zu können, sollte vorab darauf hingewiesen werden, dass Rollen nicht parodiert werden sollten.

### - Reflexion und Abschluss

- Das Rollenspiel sollte im Nachgang gemeinsam im Plenum mit den Lernenden reflektiert werden. Mögliche Fragestellungen für die Reflexion könnten sein:
- Wie haben sich die Lernenden mit ihrer Rolle zurechtgefunden? Wie haben sie aus ihrer Rolle heraus argumentiert?
  - Wie wurden die Positionen bzw. Rollen vom Publikum wahrgenommen?
  - Gab es Argumente, die gar nicht genannt wurden?
  - Gab es Auffälligkeiten bzgl. Argumentationsstrategien?
  - Wie wurde das Publikum in die Diskussion einbezogen?
  - Inwiefern haben sich Standpunkte (nicht) geändert?
  - Was war neu? Was wurde gelernt?

### Online Materialien



Alle Handlungsanregungen, Materialien und das Handbuch *Zukunft mit Zukunft. Klima, Kunst, Kultur - Experimentieräume und Vermittlungsformate* sind unter folgendem Link zu finden [www.p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien](http://www.p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien)

# ZUKUNFT MIT ZUKUNFT

Klima, Kunst, Kultur –  
Experimentierräume und  
Vermittlungsformate

## Impressum

Eine Publikation im Rahmen des  
transdisziplinären Forschungsprojektes  
*Räume kultureller Demokratie*  
(2019–2023)

### Programmbereich

*Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion*  
Interuniversitäre Einrichtung *Wissenschaft und Kunst*  
Paris-Lodron-Universität / Universität Mozarteum Salzburg  
in Kooperation mit dem Salzburg Museum

### KONZEPT

Elke Zobl, Doris Posch,  
Katharina Anzengruber

### REDAKTION

Doris Posch

### LEKTORAT

Roswitha Gabriel

### GRAFIK

MOOI DESIGN, Linz  
www.mooi-design.com

### COPYRIGHT FOTOS

*Räume kultureller Demokratie*  
Programmbereich *Zeitgenössische*  
*Kunst und Kulturproduktion,*  
*Wissenschaft und Kunst,* Salzburg  
(soweit nicht anders angegeben)

### ABBILDUNG COVER UND SEITE 184

*Stitch & Decay*  
Stephanie Müller, 2021

© November 2023

Gefördert vom *Land Salzburg*  
und dem Förderverein zur  
wissenschaftlichen Forschung  
an der Paris-Lodron-Universität Salzburg

### OPEN ACCESS PUBLIKATION

[www.p-art-icipate.net/raeume/  
handbuch-und-materialien](http://www.p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien)



ISBN 978-3-200-09456-7

### DRUCK

Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H.

Produziert nach der Richtlinie des  
österreichischen Umweltzeichens,  
„Druckerzeugnisse“  
Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844

